

Arader Kundschafts-Blatt.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 2. November.)

terey-Bewilligung.

Von diesem Kundschafts-Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend stattfinden; die schon ausgegebenen Blätter werden nachträglich mitgetheilt. Vierteljähriger Preis in Loco 1 fl. 30 kr. W. W. Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, dem Träger für jedes Blatt zu zahlen, für Alt-Adrad 1 kr., für Neu-Adrad hingegen 2 kr. W. W.; mit portofreier Versendung im Inlande 2 fl. 30 kr. W. W. — Laut vorangegangener Ankündigung sind die Einschaltungs-Gebühren bloß für die deutsche Sprache berechnet gewesen, und zwar: für Bekanntmachungen, welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen, 50 kr.; für mehr enthaltende, von jeder Spaltenzeile 5 kr. W. W. Nachdem jedoch diese Blätter auch in der Nationalsprache erscheinen, so findet nur insoweit eine Veränderung Statt, daß für die mehr enthaltende Anzahl von 6 Zeilen, für jede Spaltenzeile, berechnet nach kleinen Lettern, mit 1 kr. Conv.-Münz mehr zu berücksichtigen kommt.

Kundmachung.

Gefertigter gibt sich die Ehre, hiermit zur ergebensten Anzeige zu bringen, daß er nach dem Beispiele anderer ausgezeichneten Städte unsers theueren Vaterlandes, auch hierorts in der königl. Freistadt Arad, mit Bewilligung des k. k. Stadt-Magistrates, unter legaler Aufsicht des p. t. Herrn Senators und Local-königl. Schulen-Directors Franz v. Scharfeneder, in der Bischofsgasse Nr. 44 eine

Kleine Kinder Lehr- und Erziehungs-Anstalt

eröffnet hat, woselbst durch frühzeitiges Streben nach ebennmäßiger Entwicklung sämtlicher reinmenschlicher Kräfte, durch vorgezeichnete Richtung nach höchst sittlicher Tendenz, und durch sorgfältig bemessenen Stufenang in der naturgemäßen Begriffserweiterung der zarten Jugend, der wahrhaften und achten Cultur der Generation vorgebaut, der eigentlichen Lehrschulen zweckmäßig vorgearbeitet, und eine sittliche wie auch eindringliche Intelligenz befördert wird.

In dieser Anstalt finden Kinder beiderlei Geschlechts von 4 bis 7 Jahren Aufnahme, und erhalten im Lesen, Schreiben, Rechnen, und ordentlichen Aussprache, wie auch in der ungarischen, deutschen und französischen Sprache Unterricht, und genießen überhaupt in allen nöthigen wissenschaftlichen Gegenständen so viel Vorbereitung auf praktischen Wege, als die Natur des zarteren Alters dafür geeignet ist; besonderes Augenmerk und Fleiß wird aber auf deren sittliche Ausbildung angewendet.

Mit der Versicherung, aus allen Kräften nur dahin zu streben, daß das in ihn gesetzte Vertrauen auf die bestmögliche Weise gerechtfertiget, und jede billige Erwartung befriediget sey, macht hiermit der ergebenste Gefertigte seine unterthänigste Einladung an p. t. Eltern und Versorger zur Anschließung an das bereits begonnene Werk, welches unter den Beförderungsmitteln zum Heil der Menschheit gewiß nicht den letzten Rang einnimmt.

Jos. Mandely,

Diplomirter Lehrer und Erzieher,
als Begründer bemeldeter Anstalt.

K u n d m a c h u n g .

Die, durch Steuerypflichtige des k. k. Krader Comitats erzeugte, und in der Comitats-Spinnanstalt sehr zart abgehäpelte, und aus 220 Pfund reiner Seide, dann 111 Pfund milderer Gattung und Strazi, bestehende Quantum, wird am 4. November l. J. Vormittags 11 Uhr, dem — über den durch die Deputation berechneten, und auszuführenden Anschlagpreis — Mehrbieter überlassen. Kauflustige werden in dem großen Comitatsgebäude sich befindlichen Haupt-Perceptorats-Kanzlei fehmlichst erwartet.

Durch die Comitats-Deputation.

Licitations-Ankündigung.

In den, im k. k. Krader Comitats liegenden, Orte Csermó sich befindliche, aus guten Materialien erbaute: in 3 Zimmern, Speise-Kammern, und Küche bestehende Einkehr-Wirthshaus, zu welchen ein großer 600 Eimer fassender Keller, für 40 Pferde und 8 Wägen taugliche Unterkunft; wie auch Fleischbank-Gebäude gehört; nicht minder ein anderes auf der Béler-Strasse errichtetes Wirthshaus, mit den im Orte befindlichen, mit 3, insgesammt 24 Eimer fassende Kesseln versehenes Branntweinhaus, sammt einem für 30 Stück Hornvieh versehenen Raum, nen erbauten Stallung, und einer Rosmühle nebst Müllerswohnung; wird am 14. l. M. November zu Csermó Früh 10 Uhr im Ispans-Gebäude, das Wirthshaus abgefordert von den übrigen Regalien, oder auch insgesammt Versteigerungsweise dem Bestbietenden auf 1 oder mehrere Jahre in Pacht überlassen. Pachtlustige können Hinsicht dessen auch vor der Licitation im Wege des Rundschaft-Amtes Uebereinkunft treffen.

Von Seite des Grundbuch-Amtes der k. k. Freistadt Grad wird kund gemacht: daß das in der Vorstadt Pernyáva sich be-

findliche, und dem Csernya Juon angehörige Haus unter Nr. 751 den 12. November: nicht minder das in der Vorstadt Sarkad liegende Johann Faininger'sche Haus unter Nr. 334 den 13. November d. J. jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle licitando verkauft werden wird.

Joseph Celtz,

akademischer Maler, der nach Besuch mehrerer großen Städte, gegenwärtig von Groß-Wardein hier angelangt ist, wünscht auch in der königlichen Freistadt Grad mit seinen Kunstarbeiten zu dienen, als: Portraits, Wappen, Schilder, Kirchen-Arbeit, Vergoldungen, und Auffrischung alter Gemälde, nicht minder mit Zimmer, und ganzer Castellen-Ausmalung. Ferners ist er bereit im Malen, und Historien zeichnen Kindern beiderlei Geschlechts Unterricht zu geben. Die Unterrichts-Gebühr beträgt für eine Person monatlich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage außer dem Hause 25 fl., in der Wohnung des Unterrichtgebers 20 fl., und für eine Stunde, zu beliebigen Zeit 1 fl. W. W. Hat seine Wohnung in der Herrngasse Nr. 315.

Anzeige.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre Einem hohen Adel, k. k. Militär und beachtungswürdigem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er während seines daigen Aufenthaltes in allen jetzt üblichen Tänzen, als: Quadrille-Francaise, Polnisch-Mazur, ungarisch-Quadrille, und Solos u. a. m., wie auch in der Fechtkunst gründlichen Unterricht erteilt; das Nähere ist in der Theater-Kanzlei im Finster'schen Hause zu erfahren.

Karl Kreibitz,
Tanz- und Fechtmeister.

Ein Zier-Gärtner

der sich über seine erlernte Kunst mit einem Diplom auszuweisen vermag, übrigens 30

Jahre alt, verchlicht, aber kinderlos ist; wünscht bei einer hohen Grundherrschaft in seiner Eigenschaft angestellt zu werden. Auskunft gibt das Rundschafts-Amt.

Localitäts-Veränderung.

Gefertigter macht seine ergebenste Anzeige, daß er seine bis ist auf den Rathhaus-Platz in Gehrer'schen Haus gehabte Chyrurgische Officin, in das Haus des Herrn Ziel, und zwar gleichfalls auf dem Rathhaus-Platz, am Eck der Bischofsgasse sub Nr. 45 neben des Hauseigentümers Eisenhandlung verlegt habe.

Indem er seine verehrten Kunden hierauf aufmerksam macht, dankt er zugleich für das ihm bis ist geschenkte Vertrauen, und bittet auch für die Zukunft um zahlreichen Zuspruch.

Georg Szákfy,

Arzt und Geburtshelfer,

als Inhaber erwählter Chyrurgischen Officin.

Wohnungen zu vermieten.

auch über die Dauer des Jahr-Marktes, auf dem Rathhaus-Platz im Santner'schen Hause Nr. 305 neben dem Gasthaus zum weißen Kreuz, bestehend aus 3 Zimmer sammt Küche; dann 2 Wohnungen mit 5 Zimmer, Kammer und Küche. Näheres bei dem im Hause wohnenden Schneidermeister Nagy zu erfragen.

Im Daurer'schen Hause, 5 Perchengassen ist eine kleine Wohnung mit 2 Zimmer, Küche, Speise-Kammer und Boden; ferner eine Stallung und Wagenschoppen, sammt Heuboden, dann ein Keller auf circa 200 Eimer zu verlassen.

In der Raiken-Stadt im Demeter Marko'schen Hause Nr. 113 sind 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Handkeller, Holzlage und Boden, — dann ein im Hofe befindliches Magazin zu vergeben. Näheres Auskunft ist all dort im Hause zu erhalten.

Eine schöne Wohnung

ist in der Raiken-Stadt im Wolf Steiner'schen Hause Nr. 114 im 1-ten Stocke vom 1. November an, zu vermieten.

Zu verkaufen

ist in der k. k. Freistadt Urad die im sogenannten Stadt-Theil Schega sich befindliche und bei 4 Joch haltende Salasch, sammt den all da bestehenden Gebäude; ferner

500 Eimer Weine

von der 1838 und 1839-jähriger Fehung. Nähere Auskunft ist bei Herrn Wauth-Controllor Anton v. Nyulay zu erhalten.

Ein Hausplatz

in den sogenannten Stadt-Theil Buzsák, und in der Nachbarschaft des Herrn Uffersors von Hoffbauer, aus 800 □flaster bestehend, ist zu verkaufen. Auskunft beim Rundschafts-Amt zu erhalten.

Nechte Magyaráther Weine

sind zu verkaufen 200 Eimer, 1834, 1835 und 1836'iger Fehung. Insgesamt abgenommen kostet der Eimer 5 fl. C. M.; Fässerweis ausgesucht hingegen 6 fl. C. M. Auch werden die Fässer gegen Vergütung abgetreten. Nähere Auskunft gibt das Rundschafts-Amt.

Circa 100 Zentner

alter zweijähriger Glogovátzer Rauchtabak in Blättern sind zu verkaufen. Näheres erfährt man im Rundschafts-Amt.

Aufzunehmen gesucht

werden 500 fl. W. W. auf liegendes Vermögen und nöthigen Falls auch gegen Verpfändung desselben. Auskunft gibt das Rundschafts-Amt.

Wasserstand der Marosch.
Am 1ten November Früh 8 Uhr: 0' 1" 0",

| Oct. | Namen und Charakter der Verstorbenen | Religion | Alter | Krankheit | Wohn- und Sterbeort |
|------|--------------------------------------|----------|-------|------------------|---------------------|
| 21 | Anna Kober, Schusters L. | Kath. | 19 | Scharlach | Schlangengasse |
| 22 | Theresia Serguel, Kathsh. Wittin | — | 26 | Gebärm. Wasserf. | Herrngasse. |
| | Veronika Ischack, Uckermanns G. | — | 65 | Brustwasserfucht | Gärtnergasse. |
| | Alexander Krift, Barbierers G. | — | 1½ J. | Scharlach | Hühnergasse. |
| | Anna Lauberger, Tischlerin | — | 64 | Altersschwäche. | Kadnaergasse. |
| | Fauy Borschosch, Dienstm. L. | — | 2 M. | Fraiß | Wappengasse. |
| 23 | Anna Pfarsitsch, Maurers. G. | — | 72 J. | Lungensucht | Herrngasse. |
| 24 | Joseph Knoti, Kaufmann | — | 57 | Abzehrung | Kapellengasse. |
| 25 | Marie Golomity, Tagl. L. | grn.u. | 2 | Fraiß | Vorst. Vernyaba. |
| 26 | Viktoria Dobal, Binders L. | Kath. | 7 M. | dtto | Fischergasse. |
| | Stephan Kowatsch, Taglshu. G. | ref. | 4 J. | Wurmfieber | Marosch Ufer |
| | Georg Prantner, Schuhmach. Gesell | Kath. | 19 | Schlundentzünd. | Comitats-Spital. |

Durchschnittspreise der Früchten am Wochenmarkte zu Urad den 3ten Oct. 1859.

| Namentlich | Ein Preßburger-Meßgen in W. W. | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------|-----|-------------------------|-----|----------|-----|
| | bester | | mittlerer | | geringer | |
| | G a t t u n g | | | | | |
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Weizen | 4 | 15 | 4 | 7½ | 4 | — |
| Halbfrucht | 3 | 52½ | 3 | 45 | 3 | 37½ |
| Korn | 3 | 30 | 3 | 22½ | 3 | 15 |
| Gerste | 2 | 15 | 2 | — | 1 | 56 |
| Hafer | 2 | — | 1 | 56 | 1 | 54 |
| Rufarus | 2 | 45 | 2 | 30 | 2 | 24 |
| 1 Centner Heu, gebundenes | 3 fl. 30 kr. | | 1 Bund Stroh à 12 Pfund | | 14 kr. | |